

Altendorfer Steinbrecherweg

meine Bewertung:



Dauer:

1.5 Stunden

Entfernung:

4.0 Kilometer

Höhenunterschied:

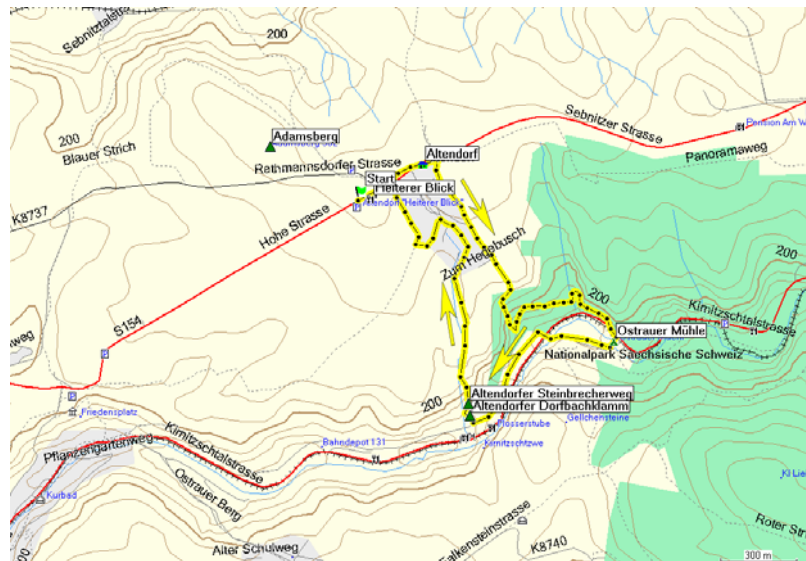
180 Meter

empfohlene Karte:

Bad Schandau


[Wanderggebiet:](#)

[Sebnitztal](#)





Beschreibung:

Auf den Wanderweg bin ich durch den Stiegenführer Teil 1 von Axel Mothes gekommen. Dass irgendwo in der Nähe von Altendorf ein Weg ist, den ich nicht kenne, konnte ich einfach nicht glauben und deshalb musste die Strecke gleich ausprobiert werden. Meine Frau behauptete zwar, dass ich schon einmal mit ihr über den Weg gegangen bin, aber irgendwie kann ich mich nicht erinnern. Mal schauen, wenn ich den Weg gehe, ob die Erinnerung wieder kommt.

Der Start ist in Altendorf und hier bietet sich am besten der Parkplatz unterhalb des Heiteren Blicks (www.heiterer-blick.info) an. Auf der Hauptstraße geht es bis 10 Meter vor das Ortsende. Hier kreuzt die Wanderwegmarkierung roter Strich . Es geht nach rechts die Straße Zum Hegebusch herunter. Da Altendorf keine riesige Ortschaft ist, erreicht man nach 450 Metern den Ortsrand. Der Ortsrand verschiebt sich gerade weiter in Richtung Kirnitzschtal, da hier ein kleines Neubaugebiet entsteht. Im Moment (2006) sieht es noch ganz witzig aus, da auf dieser Fläche nur ein paar einzelne Häuser stehen. Ich bin immer wieder verwundert, in welcher kurzen Zeit hier Häuser entstehen können. So war es bei dieser Wanderung, dass ich vor 6 Wochen das letzte Mal die Neubausiedlung gesehen habe und gerade der Keller von einem Haus ausgehoben wurde. Jetzt stand an der Stelle ein vollständiges Haus und man war fleißig damit beschäftigt, den Innenausbau durchzuführen. Am Waldrand angekommen, weist ein Schild drauf hin, dass hier die Grenze des Nationalparks Sächsische Schweiz ist. Im ersten Augenblick sieht es so aus, als wenn der Weg nach rechts weiter gehen würde, aber ich empfehle eine kleine Abkürzung, die gleich hinter dem Schild in den Wald führt. Der Weg ist etwas steiler, aber trotzdem ganz gut zu gehen. Auch dieser Pfad schlägt die rechte Richtung ein, da sonst das Gefälle für einen normalen Abstieg zu steil wäre. Nach ein paar Metern (ca. 200 Meter) erreicht man den Verbindungsweg von Altendorf zur Ostrauer Mühle. Diesem breiteren Weg folgt man jetzt nach links, den Hang weiterhin abwärts bis zum Campingplatz Ostrauer Mühle (www.ostrauer-muehle.de). Der Campingplatz bietet auch Nicht-Gästen die Möglichkeit sich kurz zu erfrischen, um dann den Aufstieg aus dem Kirnitzschtal zu meistern.



Es geht nach rechts am Bach talabwärts, auf ein paar Metern dem Flößersteig  hinterher. Gleich hinter dem Campingplatz Ostrauer Mühle verläuft der gerade erwähnte Flößersteig oberhalb der Straße auf dem Promenadenweg weiter. Dieses Teilstück ist sehr angenehm zu gehen und man kann sich bestimmt sehr gut vorstellen, wie in weit vergangenen Zeiten die Bad Schandauer Kurgäste hier entlang flaniert sind. Nach ungefähr ½ Kilometer zweigt nach rechts der schon bekannte rote Strich  in die Altendorfer Dorfbachklamm ab. Über diesen Pfad steigt man zunächst 79 Stufen aus dem Kirnitzschtal empor. Hinter



der 79. Stufe biegt man nach rechts ab. Auch wenn es an der Stelle nicht so aussieht, als wenn der Weg hier weiter geht, so muss man nur ein paar Meter höher steigen, dann sieht man auf der linken Seite am Hang ein paar Stufen. Der Aufstieg ist nicht besonders schwer oder kompliziert und man kommt unterhalb vom so genannten Löwenkopf wieder heraus. Der Löwenkopf ist eine größere Felsmurmel, die zum Verweilen einlädt. Wenn man von dieser Aussicht auf die gegenüberliegende Seite blickt, dann kann man sich kaum vorstellen, dass dazwischen eine fast 110 Meter tiefe Schlucht liegt. Das Teilstück zwischen der Ostrauer Mühle und der Altendorfer Dorfbachklamm ist aber auch die engste Stelle des ganzen Kirnitzschals. Kurz hinter dem Löwenkopf geht es wieder auf dem rot markierten Weg weiter den Berg hinauf. Der Aufstieg verläuft zuerst noch auf einem Waldweg, geht aber dann in einen breiteren Forstweg über, um nun das letzte Stück in Altendorf zu bewältigen. Damit man möglichst wenig auf der viel befahrenen Hauptstraße wandern muss, empfehle ich, am unteren Löschteil nach links auf den Wiesenweg abzubiegen. Dieser führt am westlichen Rand von Altendorf entlang und erreicht die Hauptstraße - eigentlich heißt die Straße Sebnitzer Straße - kurz vor dem Ausgangspunkt.



Damit ist eine sehr kurze Runde beendet, die meiner großen Tochter und mir ganz gut gefallen hat. Ich glaube zwar nicht, dass irgendjemand extra von weither anreist um dann diese kleine Runde zu absolvieren, aber vielleicht hat ja irgendein Gast des Heiteren Blicks nach einem ordentlichen Essen das Bedürfnis, einen etwas anspruchsvolleren Verdauungsspaziergang zu machen. Oder ein Gast des Campingplatzes möchte noch eine kleine Abendrunde veranstalten. Leider kann ich mich immer noch nicht dran erinnern, ob ich diese Wanderung tatsächlich schon mal gemacht habe. Anscheinend ist der Altendorfer Steinbrecherweg mit irgendeiner grauen Zelle auf der Strecke geblieben. Aber das soll ja auch nicht schlecht sein, weil so kann man immer wieder neue Stellen entdecken.

Details zur Wanderung Altendorfer Steinbrecherweg

Kurzbeschreibung:

Von Altendorf über den Hegebusch runter ins Kirnitzschtal bis zum Campingplatz Ostrauer Mühle. Von dort ein paar Meter dem Bach nach und dann über den Altendorfer Dorfbachklamm und dem Steinbrecherweg wieder hoch.

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
1.5 Stunden	4.0 Kilometer	<u>Sebnitztal</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

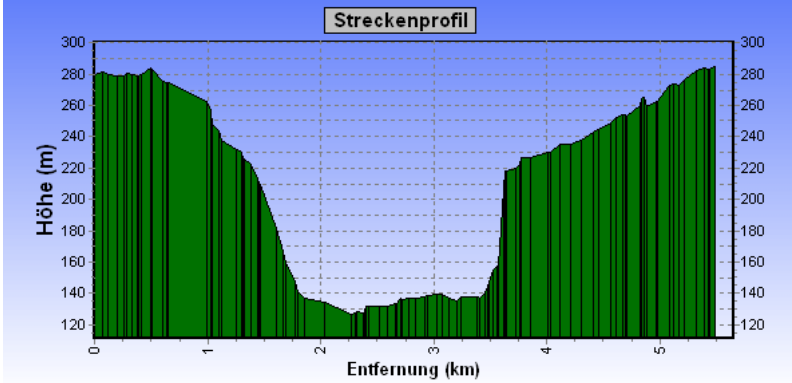
Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	Altendorf Heiterer Blick
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau in Richtung Sebnitz fahren. Nachdem man aus dem Elbetal heraus gekommen ist, heißt die nächste Ortschaft Altendorf. Am Orteingang befindet sich der Parkplatz auf der rechten Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
3 Minuten		4 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Nachdem man aus dem Elbetal heraus gekommen ist, heißt die nächste Ortschaft Altendorf. Am Orteingang befindet sich der Parkplatz auf der rechten Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
25 Minuten		30 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
180 Meter					
Maximale Höhe:					
285 Meter					
Minimale Höhe:					
127 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Bad Schandau
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	978-3-910181-15-5
	Auflage:	2. Auflage 2006

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Att- raktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Einkehrmöglichkeiten
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	An der Ostrauer Mühle bzw. dem Campingplatz befindet sich eine Gaststätte und ein Kiosk.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de